



Pfarrbrief

Februar 2019

Preis: 0,50 Euro

Foto: Peter Kane

Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Licht
in unser Leben und in unsere Welt kam,
dann hat sein Leben einen Sinn gehabt.

Alfred Delp SJ (hingerichtet am 2. Februar 1945, am Fest der Darstellung des Herrn/Lichtmess)



Pfarrbüros:

Schwanfeld

Pfarrgasse 6, Tel.: 09384/231
Fax: 09384/881480
E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Susanne Fickel
Gabi Weiß

Öffnungszeiten:

Montag 15:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

Waigolshausen

Kirchstr. 10, Tel.: 09722/7414
Fax: 09722/945720
E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Gabi Weiß
Susanne Fickel

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Pfr. Benkert: 09384/231
EMail: volker.benkert@bistum-wuerzburg.de

Gem.ref. Klug: 09722/945719
EMail: anna.klug@bistum-wuerzburg.de

Impressum:

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe
(Schwanfeld, Waigolshausen, Wipfeld,
Hergolshausen, Theilheim),
Pfarrgasse 6, 97523 Schwanfeld

Redaktion:

Florian Hempel - Schwanfeld,
Tel. 09384/8829855, Johannes Kling
- Waigolshausen, Tel. 09722/7953
(verantwortlich), Ludwig Voll -
Wipfeld, Tel. 09384/1610, Gabriele
Köhler-Happ - Hergolshausen, Tel.
09722/7813, Birgitta Roßdeutsch
- Theilheim, Tel. 09384/1242 (Lay-
out)

Email: pfarrbrief@pg-luisenhoeh.de

Auflage: 875 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 09.02.2019

Dieser Pfarrbrief dient Ihrer Information über Termine und berichtenswerte Ereignisse der Pfarreiengemeinschaft. Die Erstellung verursacht natürlich Kosten. **Ihre Spenden bitten wir in die dafür vorgesehenen Behältnisse einzuwerfen.**

Grundsätzlich werden bei allen Veranstaltungen zum Zwecke der Veröffentlichung (Pfarrbrief, Homepage etc.) Bilder gemacht. Wer dies nicht wünscht, meldet sich bitte im Pfarrbüro.

Liebe Mitchristen,

am 2. Februar ist Maria Lichtmess. Vor 1965 war dieser Tag das Ende der Weih-nachtszeit. Schon der Name Lichtmess deutet auf das Wort Licht.

Wahrscheinlich ist es die Sehnsucht nach Licht. Winter sind bei uns nun mal dunkel und wenn kein Schnee liegt, sind die Nächte besonders dunkel. Mit Dunkelheit verbindet der Mensch Angst, Angst vor dem Ungewissen, Angst vor dem, was er nicht sehen kann.

Diese Angst spiegelt sich auch im Hymnus des Abendgebets der Kirche wieder, der mittwochs gebetet wird.

„Schon wirft die Erde sich zur Nacht des dunklen Mantels Falten um. Der Schlaf, des Todes sanftes Bild, führt uns dem Grab des Schlummers zu.

Wenn uns die schwarze Nacht umhüllt, sind wir von Traum und Wahn bedrängt, bedroht von Zweifel und von Angst, der Macht des Bösen ausgesetzt.

Christus, du Leben, Wahrheit, Licht, wachsamer Hüter, sei uns nah, dass hell der Glaube in uns wacht, auch in des Schlafes dunkler Zeit.

Den Sohn und Vater bitten wir und auch den Geist, der beide eint: Dreiein'ge Macht, die alles lenkt, behüte uns in dieser Nacht. Amen.

Der Schlaf, ein Vergleich mit dem Tod. Schlafen ist wie ein bisschen Sterben. Und einfach am Abend einschlafen

und am Morgen nicht mehr aufwachen, das wünschen sich viele. Sterben ohne Schmerzen, einfach einschlafen und in der Ewigkeit aufwachen.

Die zweite Strophe stellt die Nacht in ihrer dunkelsten Sichtweise dar. Alles Schlechte prasselt auf den Menschen in der Nacht ein.

Doch in der dritten Strophe kommt die Bitte an Jesus, dass er uns bewache und bei uns ist. Auch hier ist Licht das Symbol für Jesus.

In der vierten Strophe wird die Bitte auf den dreifaltigen Gott erweitert. Er, der alles überschattet, soll bei uns bleiben, auch in der Nacht.

Ich war vor ein paar Jahren am Nordkap. Unterwegs hatten wir auch die Möglichkeit zu erleben, wenn es 24 Stunden hell ist. Du denkst, die Sonne geht langsam unter, es wird etwas dunkler, doch die Sonne strahlte weiter hinter dem Gebirgszug und das vermeintliche Abendrot wurde zum Morgenrot und schon war die Sonne wieder zu sehen.

Das Gegenstück, 24 Stunden Dunkelheit, 24 Stunden keine Sonne, 24 Stunden Leben mit künstlichem Licht, ist als Tourist mal ganz nett, doch es jährlich erleben, hegt sicherlich noch größere Hoffnung auf den Frühling als bei uns. Dank Elektrizität können wir zwar alles beleuchten, doch das Sonnenlicht als Lichtquelle ist mit nichts zu ersetzen.

Auch bei uns haben Menschen, die depressiv sind, mehr Schwierigkeiten in der dunklen Jahreszeit. 1-2 Prozent der deutschen Bevölkerung sollen sogar eine sogenannte Winterdepression haben.

Damit wir nicht in der Dunkelheit des

Winters verstrickt bleiben, gibt es Feste im Winter, die auch mit dem Licht zu tun haben. Ab Weihnachten werden die Tage wieder länger. An Maria Lichtmess scheint die Sonne schon wieder eine Stunde länger als am dunkelsten Tag. Das war für unsere Vorfahren Grund zu feiern. Sonnenlicht und Dunkelheit bestimmen nun mal unseren Lebensrhythmus und die Sehnsucht nach Licht ist in uns verankert, so wie der Glaube an Je-

sus in unserem Leben verankert sein soll.

Ich möchte nochmal auf das Abendgebet hinweisen. Es schließt immer mit den Worten: „Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende gewähre uns der allmächtige Herr.“ (GL 665,5)

Das wünscht euch euer

Diakon Andreas Wohlfahrt

Exerziten im Alltag

Beten:

ins Gespräch mit Gott kommen,
mit Gott zur Ruhe finden,
meine Gefühle in Worte fassen
meine Gedanken sortieren,
durch Gott sich neu ausrichten,
all das, was mich beschäftigt und belastet Gott hinlegen
meine Freuden und Hoffnungen
meine Ängste und Sorgen

Gott danken, bitten, klagen,
mich Gott mit allem anvertrauen,
was mir am Herzen liegt.

Gott um Hilfe bitten
und alles in seine Hände legen
und letztlich seinen Willen geschehen lassen.

Auszeit im Alltag,
Exerziten im Alltag,
Fastenzeit mal anders,

mit Gott in Verbindung treten

meine Schwachstellen suchen
mit Gott vernetzt sein ...



ich darf mir einen Erfahrungsraum schaffen:

- die Vertiefung meiner Beziehung zu Gott,
in der Stille,
in der Betrachtung der Heiligen Schrift,
in der Meditation;



- die Vertiefung zu mir selbst,
im Erspüren meiner eigenen Wünsche, Sehnsüchte,
Ängste, Erwartungen; ...

- die Vertiefung der Beziehung von mir zum Anderen
und zu Gott;

Wir sind alle miteinander vernetzt

Wir wollen es in der Fastenzeit wieder einmal ausprobieren:

Sich jeden Tag **15 bis 30** Minuten Zeit für sich und Gott zu nehmen,

einmal in der Woche zu treffen und auszutauschen,

einfach miteinander vernetzt zu sein –

die Terminfrage für die Treffen ist schwierig,
deshalb unser Vorschlag: erstes Treffen am **8.2.2019**
in Schwanfeld um **19:15** Uhr im Pfarrsaal Schwanfeld

weitere Treffen ab der ersten Woche in der Fastenzeit

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Anna Klug und Silvia Seuling

Einladung zum Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2019 in Hergolshausen um 18.30 Uhr



Kommt, alles ist bereit! ... so das Team aus Slowenien

Aus den Dörfern Schwanfeld, Wipfeld, Theilheim werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Nach dem Gottesdienst sind Sie/seid Ihr herzlichst zum gemütlichen Beisammensein in die alte Schule eingeladen.
Wir wollen die Gerichte von Slowenien testen und alles genießen.

Wir freuen uns zusammen mit dem WGT-team auf euer Kommen

KDFB ZV Hergolshausen
Vorstandsteam



Marriage Encounter



Zeit für die Liebe

der Beziehung mehr Schwung geben

Eine Familienwoche für die Ehe mit Kinderbetreuung



Vormittags: Zeit für die Eltern
Nachmittags: Familienzeit

Elternsein ist auch Paarsein. Beim Kurs können Sie ungestörte Momente von Zweisamkeit und intensivem Gespräch erleben: **Zeit für die Liebe**



Auch Paare ohne Kinder sind herzlich willkommen!
Ein weltweit anerkannter Kurs für die Beziehung im Paar

27. Juli – 3. August 2019

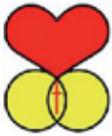
Familienferiendorf Schramberg-Sulgen
Auskunft / Anmeldung: 07151 - 90 53 55
wo-schramberg@me-deutschland.de

Gibt's auch als Wochenende nur für Paare:

08.-10.03.2019 St. Ottilien
05.-07.07.2019 Kolpinghaus/Eichstätt
11.-13.10.2019 Ortenburg/Neustift
25.-27.10.2019 Münsterschwarzach
Auskunft: bayern@me-deutschland.de



www.me-deutschland.de



Zeit für die Liebe

miteinander reden – einander verstehen

Ein Wochenende für die Beziehung

Liebe – mehr als ein schönes Gefühl; über sensible Bereiche in unserer Beziehung sprechen und uns dabei nahe sein; Vertrauen wagen; wie Träume und Hoffnungen für unser Leben Wirklichkeit werden können. Dieser Kurs zeigt einen Weg, wie das Gelingen kann: eine neue Art, im Paar miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach jedem Impuls ist Zeit für persönliche Besinnung und für das Gespräch zu zweit. Es gibt keine Gruppengespräche und Diskussionen.

Veranstalter ist die ME-Gemeinschaft, eine Gemeinschaft der katholischen Kirche mit dem Ziel, die Beziehung zu beleben und zu vertiefen.

In Bayern finden folgende Wochenenden statt:

08.-10.03.19 St. Ottilien

11.-13.10.19 Ortenburg/Neustift

05.-07.07.19 Eichstätt/Kolpinghaus

25.-27.10.19 Münsterschwarzach

und als Familienwoche **27.07.-03.08.2019** in Schramberg-Sulgen im Schwarzwald

Anmeldung und weitere Termine im Internet www.me-deutschland.de

Freizeiten für Senioren & ältere Erwachsene

Das Bayerische Pilgerbüro hält zusammen mit dem Katholischen Senioren-Forum Diözese Würzburg eine Reihe von Urlaubsangeboten für das Jahr **2019** bereit:

Mit Buszustieg ab Schweinfurt bzw. Werneck führt zum Beispiel eine **Erholungsfreizeit nach Binz auf Rügen**. Begleitet wird diese Freizeit u.a. von Johanna Niklaus, die über viele Jahre als Familienseelsorgerin in den drei Schweinfurter Dekanaten tätig war, Die Urlaubstage in Binz dauern vom **24. Juni bis 3. Juli**. Die gemeinsame Anfahrt mit dem Bus erfolgt u.a. ab Werneck und Schweinfurt.

Auch vor unserer „Haustür“ kann man wunderbar Urlaub machen: Vom **4. bis 11. April** kann man sich in **Bad Bocklet** mit Wellness und Spiritualität eine Auszeit gönnen.

Eine **Wanderzeit** vom **23. bis 30. Juli** in **Frauenstein** lädt ein, das Erzgebirge näher kennen zu lernen. Auf unterschiedlich langen Wanderwegen können Natur und Kultur erlebt werden. Der Buszustieg ist in Schweinfurt möglich.

Das Programmheft mit diesen und weiteren Freizeit-Angeboten ist beim Katholischen Senioren-Forum – Regionalstelle Schweinfurt erhältlich.

Eigene Faltblätter informieren über die EDV-Bildungsfreizeiten des Senioren-Forums. U.a. findet vom **13. bis 15. März** ein speziell auf die Lernbedürfnisse älterer Erwachsener abgestimmter Kurs „Fit fürs Internet“ auf dem Volkersberg statt.

**Kath. Senioren-Forum – Regionalstelle Schweinfurt,
Schultesstr. 21, 97421 Schweinfurt, Telefon 09721 – 70 25 41,
eMail seniorenforum-sw@bistum-wuerzburg.de**

Dienstag 05.02.
Waigolsh. 14:30 KDFB: Stricken im
Pfarrsaal

Mittwoch 13.02.
Wipfeld 14:00 Mütterkreis im
Schwesternhaus
Theilheim 14:00 Seniorenfasching
im Sportheim

Donnerstag 14.02
Hergolsh. 14:00 Seniorenfasching
im Sportheim

Montag 18.02.
Hergolsh. 09:00 KDFB: Frauen-
frühstück alte Schule

Dienstag 19.02.
Waigolsh. 19:00 KDFB: Faschings-
abend im Pfarrsaal

Mittwoch 20.02.
Wipfeld 14:30 Seniorenfasching
im Pfarrheim

Samstag 23.02.
Schwanfeld 19:11 Pfarrefasching in
der Turnhalle

Dienstag 26.02.
Waigolsh. 14:30 KDFB: Stricken im
Pfarrsaal

Mittwoch 27.02.
Waigolsh. 14:00 Seniorenfasching
im Sportheim
Schwanfeld 14:00 Seniorenfasching
im Pfarrsaal

Donnerstag 28.02.
Waigolsh. 9:00 Landfrauentag:
ökumen. Gottesdienst im
FZZ

**Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung:
Pfarrer Benkert, 09384/231**



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Februar

Wir beten, dass alle, die dem
Menschenhandel, der Zwangs-
prostitution und der Gewalt zum
Opfer gefallen sind, mit offenen
Armen in unserer Gesellschaft
aufgenommen werden.

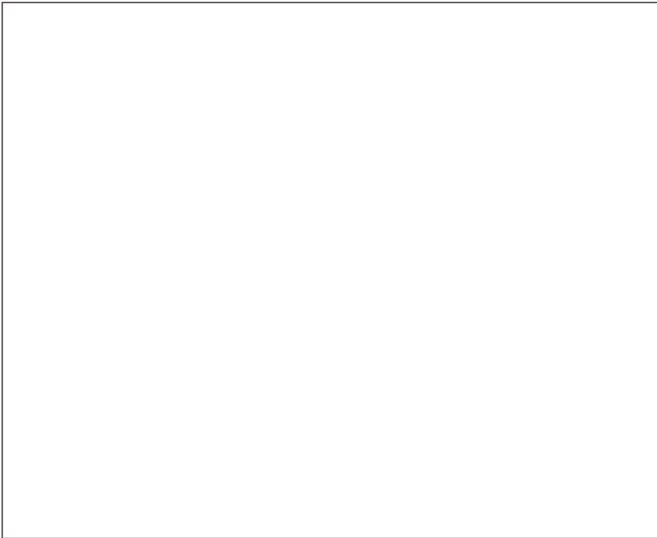
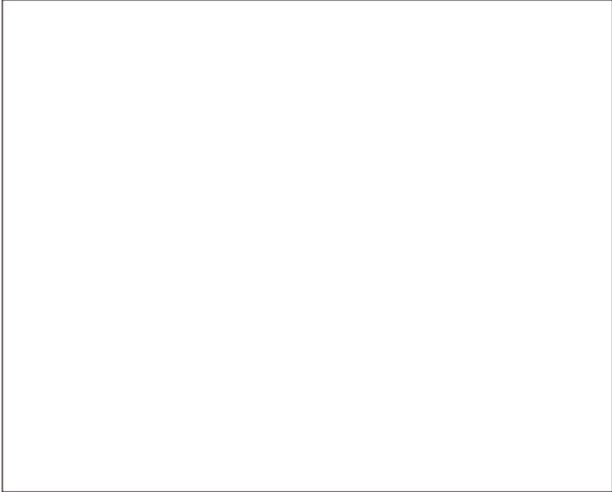


Sternsingeraktion 2019

„Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!“

Nach diesem Motto waren am **05.** und **06.01.2019** in Schwanfeld wieder die Sternsinger unterwegs für Kinder in Not. Sie brachten Gottes Segen und s c h r i e -

ben ihn an die Türen „**20 C+M+B 19**“. Die Buchstaben bedeuten: Christus Mansionem Benedicat (Christus segne dieses Haus)



5.300,81 € sammeln sie in diesem Jahr besonders für Kinder in Peru und weltweit.

Wir danken allen Sternsängern und Helfern für ihren Dienst/Bereitschaft!

Danke auch an alle Schwanfelder Bürgerinnen und Bürger für die große Spendenbereitschaft!



23.02.2019

Beginn 19:11 Uhr
Einlass 18:30 Uhr

Schulturnhalle
Schwanfeld

Eintritt 8 € / 9,50 €

Kartenverkauf bei
Bäckerei Matmann
22.01.2019, ab 17:30 Uhr

Kollekten 2018

Afrikanische Mission	219,34 €
Kollekte Misserior	311,65 €
Kollekte Heiliges Land	357,38 €
Kollekte Katholikentag/Ökum. Kirchentag	30,80 €
Kollekte Renovabis	207,47 €
Kollekte Anliegen des Heiligen Vaters	22,00 €
Kollekte Weltmission	244,70 €
Caritas, 30 % verbleiben in Schwanfeld	905,00 €
Kollekte Priesterausbildung in Osteuropa	121,96 €
Kollekte Diaspora	67,80 €
Kollekte Adveniat	1.279,46 €
Sternsinger 2019	5.300,81 €
Weltgebetstag, Sonderveranstaltung	398,00 €
Kollekte für Abt Siegfried	632,00 €

Die Kollekte für Kirchliche Öffentlichkeit konnte nicht erfolgen, weil an diesem Wochenenden wegen Wallfahrt kein Gottesdienst war.

Unsere Kirchgeldsammlung hat **2.136,50 €** ergeben.

Die übrigen Kollekten verbleiben in unserer Pfarrgemeinde. Diese Gelder werden für die laufenden Aufwendungen des kirchlichen Lebens verwendet. Außerdem verbleibt die Hälfte der bestellten Messintentionen in Schwanfeld, der andere Teil wird an Abt Siegfried weitergeleitet. Es wird also für jede Gottesdienstbestellung eine eigene Messe gehalten.

Ihre Kirchenverwaltung, aber auch der Pfarrgemeinderat und Pfr. Benkert bedanken sich für Ihre Unterstützung während des ganzen Jahres.

Senioren Waigolshausen

Herzliche Einladung zum

„Seniorenfasching“



Mittwoch, 27.02.19 im Sportheim

Beginn: 14.00 h

Anni und Gabi



Neue Kirchenverwaltung im Amt

Am 18. November 2018 fand die Wahl zur neuen Kirchenverwaltung für die Amtsperiode 2019 bis 2024 statt. Die Wahlbeteiligung war mit gut 45 Prozent erfreulich hoch. Vielen Dank an alle Wähler, die mit ihrer Beteiligung die Wichtigkeit dieses Gremiums unterstreichen.

Bereits am 7. Januar 2019 fand die konstituierende Sitzung der neu gewählten Kirchenverwaltung statt. In diesem Rahmen erfolgte auch die Berufung von Hubert Wald in die Kirchenverwaltung sowie von Herbert Hammer zum Kirchenpfleger. Die Kirchenverwaltung setzt sich demnach wie folgt zusammen: Kirchenverwaltungsvorstand Pfarrer Volker Benkert, Kirchenpfleger Herbert Hammer, Mitglieder Monika Pfister,

Dagmar Schraut, Dr. Thomas Stahl, Hubert Wald und Reiner Wolf.

Allen Mitgliedern der Kirchenverwaltung ein herzliches Vergelt' s Gott für die Übernahme dieses wichtigen Amtes.

Gleichzeitig mit der Neukonstituierung sind Gabriele Seufert-Walter und Thomas Stanjek aus der Kirchenverwaltung ausgeschieden. Ihnen gilt der besondere Dank der Pfarrgemeinde für ihre **6-** bzw. **18-**jährige Mitarbeit, die gerade in Zeiten des Kirchenneubaus von besonderer Bedeutung war.

*Johannes Kling
Vorsitzender des Wahlausschusses*

Der Johanniter-Weihnachts-truck war wieder da!

Bereits zum fünften Mal beteiligte sich der Kindergarten St. Valentinus in Waigolshausen an der Spendenaktion der Johanniter. In diesem Jahr unterstützte uns wieder die Pfarrgemeinde Waigolshausen. Es wurden insgesamt **101** Hilfspäckchen im Kindergarten abgegeben. Jedes einzelne wurde nach einer bestimmten Packliste mit Hygiene- und Lebensmitteln gepackt.

Am **19.12.** war es soweit! Als der Johanniter-Weihnachtstruck in die Straße einbog war die Aufregung der Kindergartenkinder groß. Uns

wurde zuerst erklärt, daß unsere Päckchen in diesem Jahr nach Rumänien gebracht und dort an bedürftige Kinder, Familien sowie alte und behinderte Menschen verteilt würden. Ebenso bestätigte der Fahrer noch einmal, wie nötig diese Hilfsaktion für diesen ärmsten Teil der Bevölkerung dort ist.

Dann packten alle Kinder, Eltern und das Personal kräftig mit an, um die schweren Päckchen in den Truck zu laden.

Wir sagen Danke an die vielen Spender, die auch in diesem Jahr wieder bei der Aktion mitgemacht haben und an alle Helfer, besonders dem Eleternbeirat des Kindergartens, die die Aktion so tatkräftig unterstützt haben.



Senioren

Das Seniorenteam lädt am Mittwoch, den **20. Februar 2019** zum Faschingsnachmittag mit Alfred und Roland ins Pfarrheim ein.

Beginn ist um **14:30** Uhr.



Wir freuen uns auf einen lustigen und beschwingten Nachmittag mit euch.

Das Seniorenteam



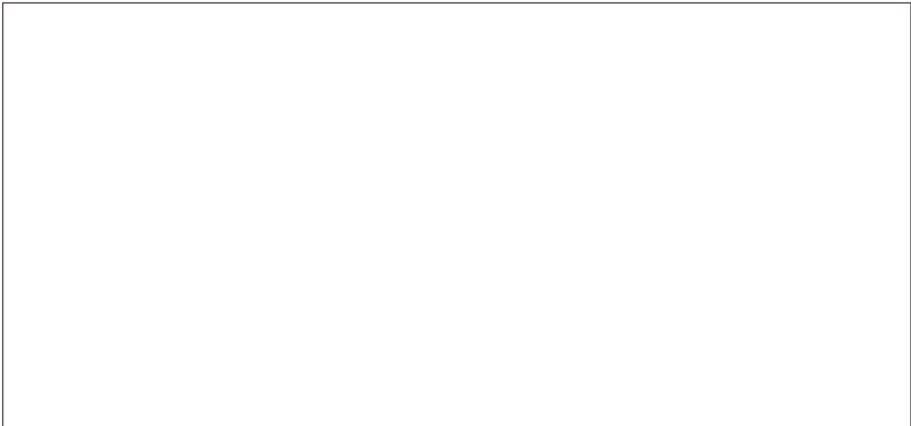
Sternsinger 2019

20 Jungen und Mädchen machten sich am **06.** Januar nach dem Gottesdienst auf den Weg, um den Segen in unsere Häuser zu bringen. Unter dem Motto: Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit, sammelten sie für Kinderhilfsprojekte

auf der ganzen Welt.

Dabei kam die beachtliche Summe von **2.008** Euro zusammen. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender.

Um die Mittagszeit trafen sich die Sternsinger im Pfarrheim zum gemein-



samen Essen, danach zogen sie weiter und besuchten die übrigen Haushalte.

Ein herzliches Dankeschön an euch, liebe Sternsinger, für euren Einsatz. Danke den Organisatorinnen, die unter anderem für das leibliche Wohl der Kinder sorgten und an alle, die an diesem Tag im Einsatz waren.

Martina Eicher

verein Wipfeld ist die musikalische Umrahmung des Festgottesdienstes seit vielen Jahren der letzte offizielle Auftritt im Jahr. Beim anschließenden Empfang bedankte sich Sr. Agnella Kestler bei den Musikern und lud sogleich fürs nächste Jahr ein.

Martina Eicher

Gottesdienst zum Fest der Heiligen Familie

Immer am letzten Sonntag im Dezember feiert St. Ludwig sein Kirchenpatrozinium, das „Fest der Heiligen Familie“. Es ist mittlerweile eine schöne Tradition geworden und für den Musik-



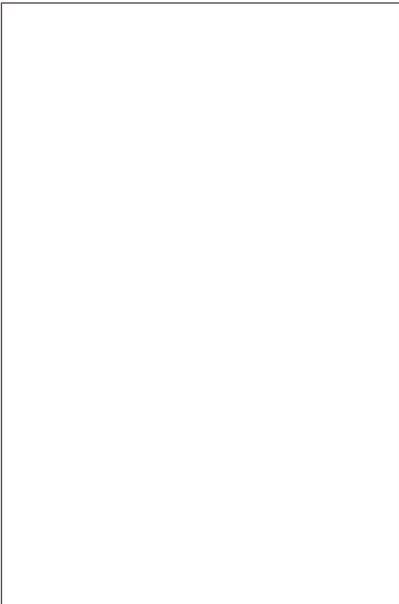
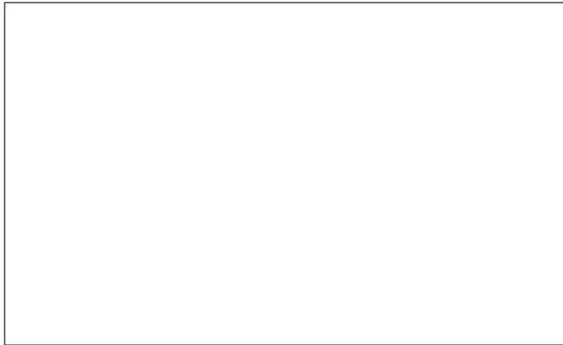
Weihnachtsfeier der Senioren

Die Weihnachtsfeier startete traditionell um 11 Uhr mit einem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Danach trafen sich die Senioren sowie die Schwestern aus St. Ludwig und Wipfeld im weihnachtlich geschmückten Pfarrheim zum gemeinsamen Mittagessen.

Mit Gedanken zum Advent und Weihnachten startete Anita Beck das Nachmittagsprogramm und Ingeborg Pusch unterstützte beim gemeinsamen Singen mit dem Akkordeon. Auch der Nikolaus und seine Gehilfin statteten den Senioren einen Besuch ab. Er las aus seinem goldenen Buch vor und sammelte Spenden

zugunsten der „Station Regenbogen“.

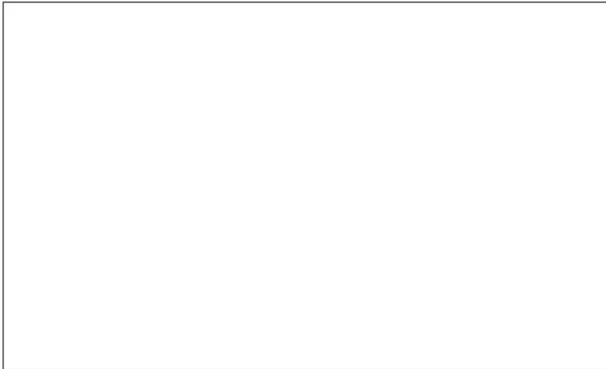
Otto Selzam, der kürzlich seinen 80ten Geburtstag feiern durfte, verzichtete auf Geschenke und bat stattdessen um eine Geldspende. Im Rahmen der Seniorenfeier übergab er symbolisch einen Scheck an das Antonia Werr Zentrum mit 1200 Euro, den Kindergarten Wipfeld mit 450 Euro und 450 Euro für die Se-



niorenarbeit.

Grund zur Freude hatten die Senioren, die auf Rollstuhl und Rollator angewiesen sind. Das Pfarrheim verfügt seit neuestem über einen barrierefreien Zugang und der kürzlich fertiggestellte Hublift kam an der Weihnachtsfeier das erste mal zum Einsatz.

Otto Selzam und Anita Beck bedankten sich beim Helferteam für die geleistete Arbeit und überreichten den fleißigen Damen im Namen der Senioren einen Blumenstrauß. Für die Unterhaltung am Nachmittag sorgten die Ehemaligen des Musikvereins. Es war ein schöner, kurzweiliger Nachmittag und wir bedanken und bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben und bei den Seni-

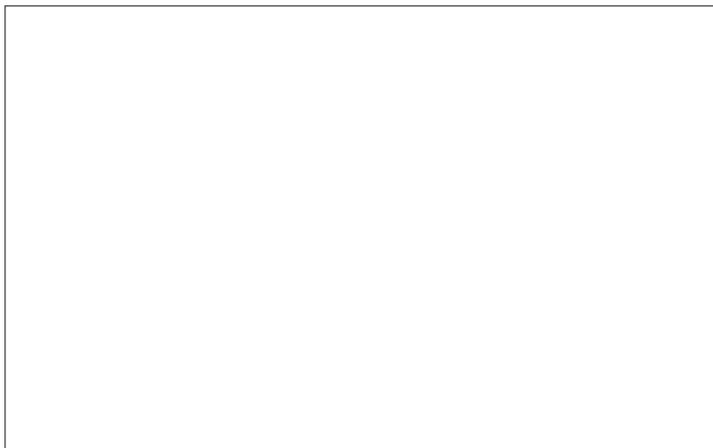


oren fürs kommen.

Das Seniorenteam

Besinnliche Vorweihnachtszeit – Adventskonzert 2018

Entspannen und genießen – das dürfte den Besuchern beim Adventskonzert in der Wipfelder Pfarrkirche nicht allzu schwer gefallen sein. Der Musikverein, der Gesangverein Liederkranz Wipfeld und die Akkordeongruppe, stellten erneut ein bunt gemischtes Programm zu-

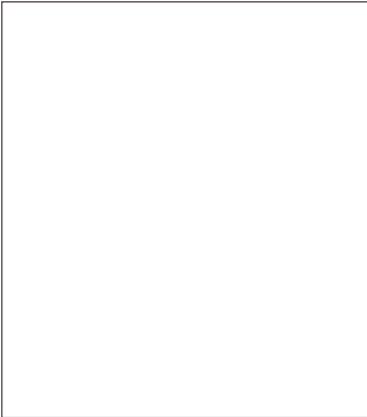
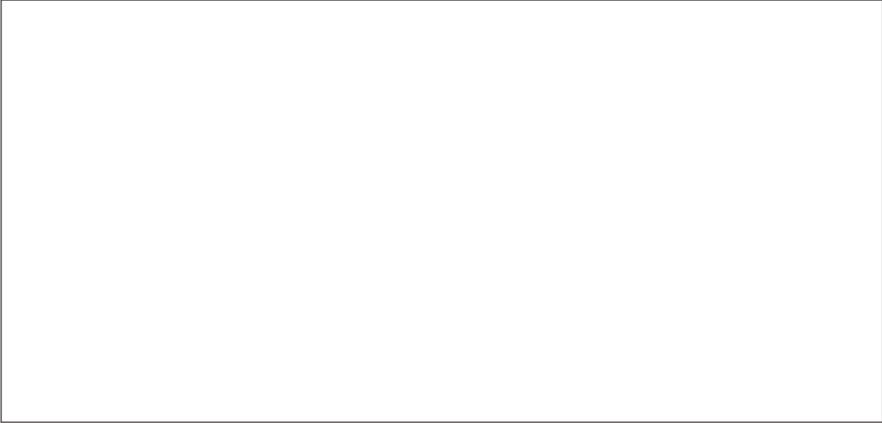


sammen. Ob klassisch, modern, oder alt bekannte Weihnachtslieder – hier war für jeden Geschmack etwas dabei.

Mit dem imposanten Werk von Johann Sebastian Bach „Auszüge aus dem Weihnachtsoratorium“, arrangiert durch Konstantin Köblitz, stellte der Chor und der Musikverein gleich zu Beginn des Konzerts sein Können unter Beweis. Viel Applaus bekamen die Musiker bei den Stücken „Cantique de Noël“ und „Cinderella’s Dance“. Der Chor lud bei den Liedern „Alle Jahre wieder“ und „Wachet auf! Ruft uns die Stimme“, zum Mitsingen ein, was beim Publikum natürlich sehr gut ankam.

Die Nachwuchsmusiker trugen ihre, unter der Leitung von Walter Hornung, einstudierten Stücke vor und das Akkordeonduo Ingeborg Pusch und Doris Hornung, stimmten mit Kompositionen von Cesar Frank und G. Ph. Telemann, auf die besinnliche Zeit ein. Ein weiteres Highlight des Abends war das Werk des Komponisten Giovanni B. Viviani „Sonata Prima“, mit

Die Nachwuchsmusiker trugen ihre, unter der Leitung von Walter Hornung, einstudierten Stücke vor und das Akkordeonduo Ingeborg Pusch und Doris Hornung, stimmten mit Kompositionen von Cesar Frank und G. Ph. Telemann, auf die besinnliche Zeit ein. Ein weiteres Highlight des Abends war das Werk des Komponisten Giovanni B. Viviani „Sonata Prima“, mit



Ingeborg Pusch an der Orgel und Konstantin Köblitz an der Trompete. Zwischendurch sorgte Helga Ottl mit der rührende Geschichte von der kleinen Lena, „Große Zweifel im Advent“, für Abwechslung.

Beim gemeinsamen Schlusslied „Macht hoch die Tür“, stimmten nochmal alle kräftig mit ein. Anschließend ging es zum geselligen Teil auf dem Kirchplatz über: zu Glühwein, Christstollen und netten Gesprächen.

Martina Eicher





Seniorenkreis Hergolshausen

Herzliche Einladung

Zum Seniorentreff im Sportheim

Donnerstag, 14. Februar 2019

Beginn 14:00 Uhr

Heute feiern wir Fasching mit dem bekannten Duo
Klaus und Werner

Auf Euer Kommen freuen sich

Irene Keller und Rosi Leiter

KDFB ZV Hergolshausen

Kirchenverwaltung Hergolshausen

Wir möchten alle aus der Pfarreiengemeinschaft herzlich einladen zu unserem Frauenfrühstück, für Montag, **18.02.2019** um **9.00** Uhr, in die alte Schule in Hergolshausen

Thema: „Märchen von starken Frauen“

Referentin: Helene Sauter

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 €

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen

*Das Vorstandsteam
Renate Wehner*

auf der Suche für die Besetzung eines Ehrenamtes

Kaum ist die neue Kirchenverwaltung gewählt und hat bereits ihr Amt angetreten schon kommt das erste Problem auf sie zu. Wie bereits zum Jahresschluss bekannt war, dass Frau Maria Zull nach **30** Jahren den sog. Räum-, Streu- und Schließdienst für unsere Kirche nicht mehr ausüben kann, begab man sich auf die Suche nach einer Nachfolge. Glücklicherweise konnte Herr Herbert Keller für den Räum- und Streudienst als ehrenamtlicher Helfer gefunden werden; jedoch ist man noch auf der Suche eines Ehrenamtlichen, welcher die Kirche täglich auf- und zuschließt. Es war ja bislang eine gute und nicht in allen Orten gewohnte Tradition, dass unsere Kirche tagsüber geöffnet war - dies soll auch so

bleiben. Durch diesen Aufruf erhofft sich die Kirchenverwaltung, dass sich eine Person meldet, die diesen Dienst übernehmen kann. Feste Schließzeiten sind nicht vorgesehen. Es wäre wünschenswert wenn die Kirche täglich im ungefähren Zeitfenster von **10 bis 18 Uhr** geöffnet wäre. Personen, welche sich für diese Tätigkeit einbinden könnten, mögen sich bei mir persönlich oder auch telefonisch (**7714**) melden.

Für die zurückliegende Tätigkeit von Frau Maria Zull und für die ausgeschiedenen Kirchenverwaltungsmitglieder wird im nächsten Pfarrbrief gesondert ein Beitrag zu finden sein.

In freudiger Erwartung auf ein positives Ergebnis verbleibe ich.

gez. Günther Wehner
- Kirchenpfleger -

Sternsinger

**Danke für
1.253,80 Euro !**

Denn das ist die Summe, die von den Sternsängern dieses Jahr eingesammelt wurde.

Katharina Brehm, Johanna Brehm, Latitia Gießübel, und Sophia Happ, sowie Yannick Hochrein, Amanda Keller, Fritz Keller und Juri Keller waren in

zwei Gruppen am **06.01.2019** in Hergolshausen unterwegs.

Sie zogen von Haus zu Haus, sangen Lieder, sprachen Gebete und schrieben mit geweihter Kreide die Segensbitte:

20 * C + M + B * 19 an jede Haustür.

Das Motto der Sternsinger lautete:

„Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!“

Durch den Erlös der Sternsinger-Aktion werden wie jedes Jahr Kinder in über **100** Ländern der Welt in Projekten betreut und versorgt.

Ein ganz herzlicher Dank nochmals an alle Helfer und Spender.

Rückblick Waldadvent

Am dritten Adventssonntag starteten wir unseren vierten Waldadvent. Schnee zauberte eine herrliche winterliche Landschaft.

Die Jungen Hergolshäuser Musikanten, unter Leitung von Daniel Korbacher, eröffneten den Waldadvent mit weihnachtlichen Klängen am Friedhof.



onen bis hin zum Wald.

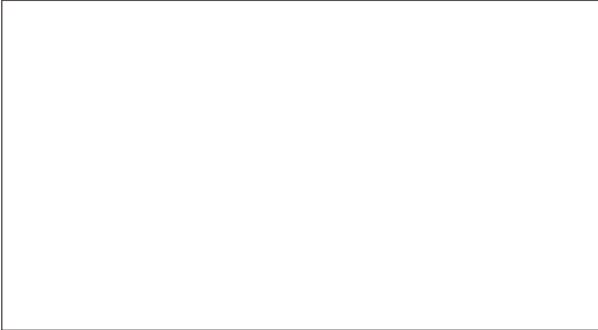
Dort endete mit Fürbitten, Segen und

musikalischer Umrahmung der besinnliche Teil.

Anschließend konnte man sich bei Tee, Kaffee und Kuchen aufwärmen und stärken.

Schön anzusehen war der nächtliche Heimweg mit den brennenden

M e d i -
tative Ge-
schichten
zum The-
ma „Weg“,
„E n g e l“,
„Licht“ und
m u s i k a -
lische Bei-
träge be-
gleiteten
uns wäh-
rend der
drei Stati-



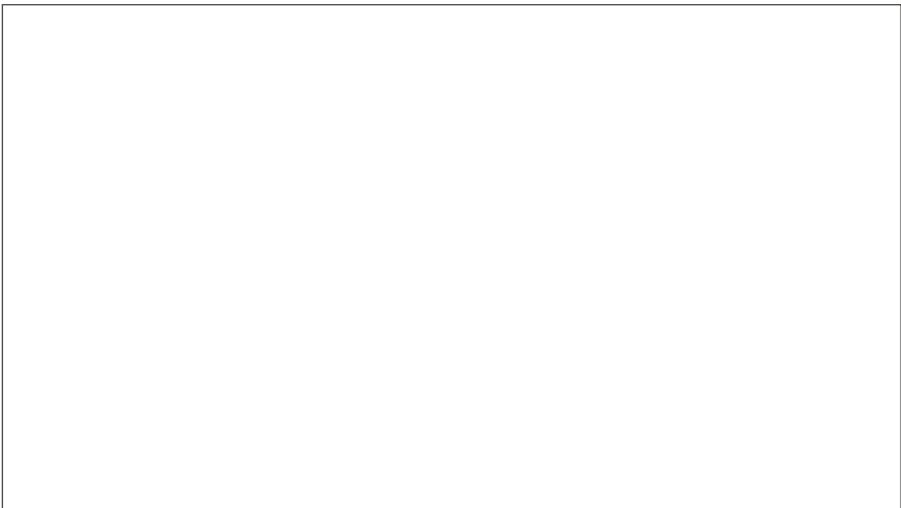
Herzen. Da er von Mitte Januar bis Mitte Februar in Nigeria ist, kann er die Spende persönlich überreichen.

Anna, Gabi und Gaby

Fackeln.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei den Tee-, Kaffee- und Kuchenspendern sowie bei den Helfen beim Auf- und Abbau.

Der Erlös des Waldadvents in Höhe von **130 €** wurde Pfarrer Anthony für sein Bildungsprojekt in Nigeria übergeben. Anthony hat sich darüber sehr gefreut, bedankt sich mit einem Vergelt's Gott und grüßt alle Hergolshäuser von





Seniorentreff Theilheim



Herzliche Einladung zum Faschingsnachmittag
am Mittwoch, den 13. Februar um 14 Uhr im Sportheim

Musik: Klaus Dülk

Sonja und Birgitt

Sternsinger

Am Dreikönigstag, den 6. Januar, zogen die Sternsinger in 3 Gruppen durch Theil-

heim, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen und um Spenden für Kinder in aller Welt zu erbitten.

Die diesjährige Aktion stellte behinderte Kinder vor allem in Peru in den Mittelpunkt. Wir bedanken uns bei allen Spendern für **1255,10 €**, die die Sternsinger für den guten Zweck gesammelt haben.

Ein herzliches

Vergelt's Gott an die Ministrantinnen und Ministranten, die sich in den Dienst der guten Sache stellten.

Weiterhin bedanken sich die Ministranten recht herzlich für die Spenden, die sie bei Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen erhalten haben. Das Geld wird

für gemeinsame Aktinen verwendet.

Fotos: Otto Friedrich

Kollekten 2018

Afrikanische Mission	142,75 €
Sternsinger	1348,70 €
Misereor	110,00 €
Fastenopfer der Kinder	10,83 €
für das Hl. Land	95,60 €
Katholikentag/Ökumen. Kirchentag	55,17 €
Renovabis	125,00 €
Anliegen des Hl. Vaters	89,60 €
Kirchl. Öffentlichkeitsarbeit/Kath. Schrifttum	50,90 €
Caritative Aufgaben	90,00 €
Weltmission	172,03 €
Priesterausbildung in Osteuropa	78,50 €
Diaspora	42,40 €
Adveniat	696,77 €

Herzlichen Dank für Ihre Spendenbereitschaft

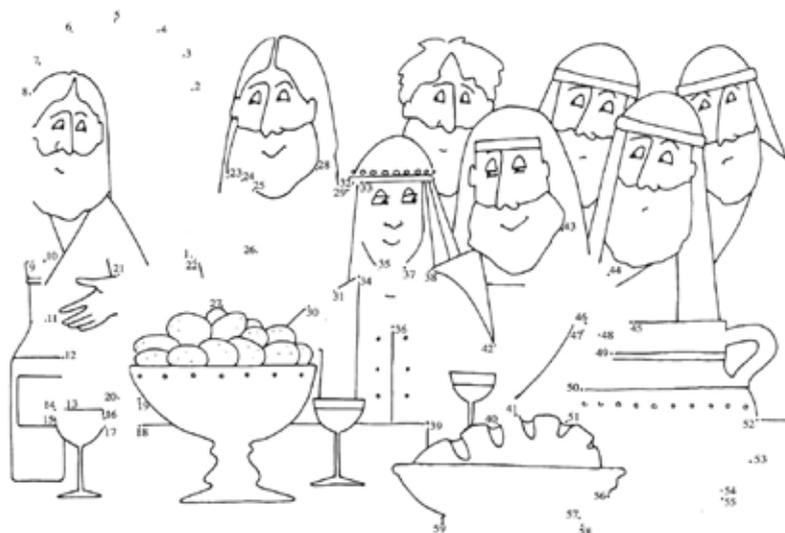
Jesus sagt:

ICH ZEIG' EUCH WAS



Vielleicht kennt ihr das auch von öffentlichen Veranstaltungen – bei euch vor Ort oder aus dem Fernsehen: Auf den vorderen Plätzen sitzen meistens die bekannten Menschen: der Bürgermeister oder andere Politiker zum Beispiel. Das ist natürlich einmal so, damit alle sie besser sehen können, aber man möchte den dort Sitzenden damit auch zeigen, dass sie besonders wichtig sind. Vielleicht möchten die das gar nicht immer, weil es ihnen unangenehm ist, so im Mittelpunkt zu stehen. Jesus erzählt im Evangelium zu dieser Sache auch ein Gleichnis; es steht im Lukasevangelium, im 14. Kapitel. Dort erzählt er von einer Feier, bei der sich die Gäste die besten Plätze aussuchen.

Davor warnt Jesus, denn es könnte ja noch jemand Wichtigeres kommen und dann würde ich von dem besten Platz weggeschickt und das wäre vor allen Leuten sehr peinlich. Besser ist es, sagt Jesus, sich einen nicht so guten Platz aussuchen. Vielleicht kommt ja dann der Gastgeber und lädt mich ein, mir einen besseren Platz zu nehmen. Doch warum ist es Jesus so wichtig, wo jemand sitzt? Ist es ihm nicht. Es ist ein Gleichnis, aus dem wir lernen sollen, bescheiden zu sein und uns selbst nicht für die Besten zu halten. Weil das gar nicht wichtig ist, denn in den Augen Gottes sind wir alle gleich wichtig und wertvoll.



Faith Post



Liebesschlösser –
beliebtes Symbol der Treue:
Wir gehören zusammen,
für immer und ewig.
Abgeschlossen und
der Schlüssel weggeworfen.
Ein Symbol mit Fragezeichen:
Verträgt die Liebe überhaupt
Schloss und Schlüssel?
Braucht die Liebe nicht die Freiheit?
Nicht, dass ich tun und lassen kann,
was ich will, sondern, dass
ich den anderen liebe,
so wie er ist –
und vielleicht auch so,
wie er sich entwickelt?

Brauchen Sie Hilfe oder Unterstützung?
Dann sprechen Sie uns an

Helferkreis der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe

Einsatzleitung: Rosi Leiter Tel. 01 52 / 34 28 47 41

Informationsmaterial zum Mitnehmen finden Sie in ihrer Kirche.

Sie können unsere Arbeit auch gerne mit einer Spende unterstützen

Spendenadresse: Helferkreis, Kath. Kirchenstiftung

Konto-Nr. 5215994

BLZ: 79069010

IBAN: DE 88 7906 9010 0005 2159 94

BIC: GENO DE F1AT E

Bank: VR-Bank Schweinfurt e.G.

Verwendungszweck Spende f. Helferkreis Pfarreiengem. Luisenhöhe